

# Kein schöner Land in dieser Zeit

Worte und Weise: Anton Wilhelm von Zuccalmaglio

$\text{♩} = 80$



1. Kein schöner Land in die-ser Zeit als hier das uns - re weit und  
2. Da ha-ben wir so manche Stund ge - ses-sen da in fro-her  
3. Daß wir uns hier in die-sem Tal noch tref-fen so - viel hundert-

4



breit, wo wir uns fin - den wohl un - ter Lin - den zur A - bend -  
Rund und ta - ten sin - gen, die Lie - der klin - gen im Ei - chen -  
mal, Gott mag es schen - ken, Gott mag es len - ken, er hat die

7



zeit, wo wir uns fin - den wohl un - ter Lin - den zur A - bend - zeit.  
grund, und ta - ten sin - gen, die Lie - der klin - gen im Ei - chengrund.  
Gnad, Gott mag es schen - ken, Gott mag es len - ken, er hat die Gnad.